

SOG-Newsletter II/19



Inhalt:

1. SOG-Fokus 2020: JA zu einer Armee mit einer Luftwaffe!	2
2. Drei Trümpfe zum Kampagnenstart Air2030	2
3. Revision des Zivildienstgesetzes unbedingt nötig	2
4. SOG-Delegiertenversammlung 14.03.2020 in Burgdorf BE.....	3
5. Termine und Dank.....	3

Sie haben den zweiten SOG-Newsletter des Jahres 2019 in der Hand. Teilen Sie ihn bitte mit Ihren Vorständen und Mitgliedern und geben Sie ihn auch allen interessierten Kreisen zur Kenntnis weiter.

Vielen Dank!

1. SOG-Fokus 2020: JA zu einer Armee mit einer Luftwaffe!

National- und Ständerat wollen neue Kampfflugzeuge (NKF) für maximal CHF 6 Mrd. kaufen, sind sich aber noch uneinig darüber, wie stark die Industrie profitieren bzw. welchen Anteil die **Offset-Geschäfte** betragen sollen. Der Ständerat votierte in der Herbstsession für 100%, der Nationalrat in der Wintersession noch für 60%, wie vom Bundesrat beschlossen. Die SOG verlangte bisher stets 100%, hat sich aber an der letzten Präsidentenkonferenz für eine **flexible Lösung**, je nach Ausgang des Differenzbereinigungsverfahrens, entschieden. Die Offset-Diskussion muss 2020 auf jeden Fall vom Tisch sein.

Das Referendum zum Planungsbeschluss wird von den linken Kreisen sicherlich ergriffen werden, so dass die Volksabstimmung nach normalem Verlauf am **27.09.2020** erfolgen dürfte. Das Geschäft ist von zentraler Wichtigkeit für eine glaubwürdige Armee und für die Sicherheit unseres Landes. Die SOG wird sich 2020 schwergewichtig auf die Kampagne zur Beschaffung neuer Kampfjets konzentrieren.

Am 12.12.2019 fand das Kick-off-Meeting zum Kampagnenkonzept für neue Kampfflugzeuge in Bern statt. Das **Ziel, eine schlagkräftige Allianz-Struktur** mit einem entscheidenden Steuerungsausschuss und einem operativen Arbeitsgruppen-Netzwerk, zusammengesetzt aus Parteien, Verbänden, Komitees und Interessengruppen, wurde erfüllt. Die FDP ist die kampagnenführende Organisation, wobei alle bürgerlichen Parteien integriert sein werden. Die Leitung des Steuerungsausschusses hat der Verein für eine sichere Schweiz (VSS) mit dem Präsidenten und Ständerat Thierry Burkart (FDP) inne. Neben der SOG werden darin u. a. der Arbeitgeberverband, der Gewerbeverband, Swissmem, GRPM (Groupe romand pour le matériel de Défense et de Sécurité), Aerosuisse und die in der Kampagne wichtigste Fach-Offiziersgesellschaft der SOG, die Schweizer Luftwaffenoffiziere (AVIA), vertreten sein.

Mit folgenden **Sofortmassnahmen** soll der Kampagne ein erster Kick gegeben werden: Einrichten einer Kampagnen-Landingpage noch im Monat Dezember; Aufbau und Koordination eines Stützpunktnetzwerks insbesondere durch die föderalistisch geprägten Organisationen (VSS, SOG, bürgerliche Parteien, Schweizerischer Schützenverband und Gewerbeverband); erste Kommunikationsaktivitäten. Die SOG wird diesbezüglich mit den KOG, Fach-OG und den lokalen Kampagnenkomitees bald Kontakt aufnehmen.

2. Drei Trümpfe zum Kampagnenstart Air2030

Es gilt, für die Kampagne Air2030 die richtigen Schlüsse aus der verlorenen Gripen-Abstimmung 2014 zu ziehen. Wichtig ist die Verankerung einer klaren und einfachen Argumentationskette entlang der Linie NKF, Luftwaffe, Armee und Sicherheit der Schweiz. Drei Trümpfe in der Hand helfen uns schon zu Beginn der Kampagne, nämlich:

- a) **Grundsatzentscheid** zur Totalerneuerung der Luftwaffe bzw. JA (oder Nein) zu einer Armee mit einer Luftwaffe.
- b) Finanzierung der CHF 6 Mrd. (NKF) + CHF 2 Mrd. (BODLUV, nicht Gegenstand des Planungsbeschlusses) aus dem **ordentlichen Armee-Budget** und nicht aufgrund einer Sonderfinanzierung.
- c) Erstmals vertritt eine **Bundesrätin** aus der **bürgerlichen Mitte** ein Armeegeschäft. Dies erhöht die Chancen, die Bevölkerung besser und breiter zu erreichen, insbesondere die Frauen.

3. Revision des Zivildienstgesetzes unbedingt nötig

Die Reform Weiterentwicklung der Armee (WEA) ist nach bald zwei Jahren grundsätzlich positiv unterwegs. Allerdings bereiten der SOG die zunehmend kritischen personellen Bestände, namentlich auf Truppenstufe, grosse Sorgen. Die für die WEA dringend benötigte Anzahl von 18'000 Ausererzierten werden bei Weitem nicht erreicht. Umso wichtiger ist vor diesem Hintergrund die Revision des Zivildienstgesetzes (ZDG), das acht Massnahmen für die Erschwerung des Übertritts nach absolvierter RS bzw. WK-Dienstleistung vorsieht. Der

Ständerat hat in der Herbstsession 2019 sieben Massnahmen klar gutgeheissen. Dies ist ein Etappensieg für die Armee und den Bundesrat. Nun muss sich noch der Nationalrat damit befassen. Es ist durchaus denkbar, dass es damit 2020, nebst der NKF-Abstimmung, zu einer weiteren armeepolitischen Referendumsabstimmung kommen wird, die die SOG stark fordern wird. Aber auch hier, bei der Revision des ZDG, sind wir bereit. Wir wollen das Schweizer Erfolgsmodell mit dem Grundsatz der allgemeinen Wehrpflicht für die Zukunft uneingeschränkt sicherstellen.

4. SOG-Delegiertenversammlung 14.03.2020 in Burgdorf BE

Auch die DV 2020 dürfte, wie schon die Ausgaben 2018 in Neuchâtel oder – noch in besonders guter Erinnerung – 2019 im Kloster Einsiedeln zu einem Highlight des neuen SOG-Gesellschaftsjahres werden. Die Kantonalbernische Offiziersgesellschaft (KBOG) wird als Mitorganisatorin unseres Traditionsanlasses im schönen Burgdorf (Markhalle) mitverantwortlich zeichnen. Sowohl die Chefin VBS, Bundesrätin Viola Amherd, als auch der neue CdA, Divisionär Thomas Süssli, haben ihr Kommen zugesagt. Wir freuen uns! Die DV wird anlässlich der Präsidentenkonferenz vom 25.01.2020 in Bern im Detail vorbereitet.

5. Termine und Dank

Gerne weist Sie der SOG-Vorstand auf die folgenden internen Anlässe hin:

- 25.01.2020: SOG-Präsidentenkonferenz I/20, MK Bern
- 10.02.2020: SOG-Vorstandssitzung I/20, Centre Patronal Bern
- 14.03.2020: SOG-Delegiertenversammlung in der Markthalle Burgdorf BE

Mit dem vorliegenden Newsletter schliesse ich das SOG-Jahr 2019 ab und danke dem SOG-Vorstand sowie den Präsidenten und Vorständen aller KOG, Fach-OG und Sektionen herzlich für ihr riesiges Engagement und ihre tollen Leistungen für unsere Milizarmee und für die Sicherheit unseres Landes.

Ihnen und Ihren Angehörigen wünscht der gesamte SOG-Vorstand und das SOG-Generalsekretariat schöne und erholsame Weihnachtstage sowie viel Erfolg, Glück und gute Gesundheit im neuen Jahr.

Mit kameradschaftlichen Grüssen



Oberst i Gst Stefan Holenstein, Präsident SOG

Kontakte

Oberst i Gst Stefan Holenstein, Präsident,	+41 79 241 59 57
Colonello Stefano Giedemann, vice-presidente	+41 79 239 58 82
Colonel Gianni Bernasconi, vice-président	+41 79 636 22 90
Oberst Marco La Bella, Vizepräsident	+41 76 355 55 13

Die SOG

Die SOG ist die Dachorganisation der Offiziersgesellschaften und bezweckt:

- den Erhalt und die Entwicklung einer glaubwürdigen modernen Sicherheitspolitik, die sich auf eine starke Milizarmee abstützt, deren Mittel den erwarteten Leistungen entsprechen;
 - die Verteidigung der Interessen der Offiziere im Rahmen der schweizerischen Sicherheitspolitik;
 - die Pflege der Beziehungen zu nationalen und internationalen Behörden sowie zu den anderen Milizorganisationen;
 - die Koordination und die Unterstützung der SOG-Sektionen, ihrer Untersektionen und Mitglieder;
 - die Stärkung des Milizsystems unter Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht.
-